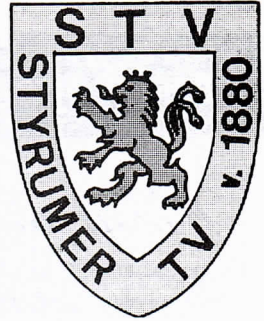


# Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“



Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Lauftreff  
Leichtathletik • Rollschnelllauf • TAE-KWON-DO  
Tischtennis • Triathlon • Trimm Dich • Turnen • Volleyball

Nr. 83

Juni, Juli, August 1996

## - Mangel an Zeit -

Die Hauptkrankheit der heutigen Zeit, so hört man oft, ist der angebliche Mangel an Zeit. Irgendwie soll der noch müde Körper und Geist morgens mit Hilfe von starkem Kaffee geweckt und ermuntert werden. Oft wird das Frühstück nicht in Ruhe eingenommen und man hetzt zur Arbeit. Hier gilt dann der Grundsatz: „Erfolg hat nur der im Leben, der möglichst vielerlei gleichzeitig und dann auch noch schnell arbeiten kann.“ In kurzer Zeit möglichst „viel Geld machen“, gilt als das erstrebenswerte Ziel. Es bleibt nicht aus, daß dabei die Kräfte restlos überfordert werden. Die meist schlechte Zeiteinteilung bedingt eine Einschränkung wirklicher Ruhepausen. Starker Bohnenkaffee zur Mittagsmahlzeit und der Leistungsabfall am Nachmittag wird durch erhöhten Tabakverbrauch und wiederum Kaffee ausgeglichen. Eine schwere warme Abendmahlzeit beschließt das berufliche Tagewerk. Massigfaltige Zerstreuungen, oft bis in die späten Nachtstunden sollen dann der Erholung dienen und das Gefühl vermitteln, ein Mensch zu sein. Gegen Einschlafstörungen nimmt man ein möglichst starkes Schlafmittel und morgens erwacht man mit benommenen Kopf. Dann beginnt für den Organismus wieder ein gehetzter Tag! Kann man sich bei solch einer Lebensweise noch wundern, wenn frühzeitig Herzbeschwerden, Nervosität, Schlafstörungen, Kopfschmerzen und viele andere Unpäßlichkeiten auftreten?

Es wird vielfach nicht bedacht, daß die Vorbereitungen um ein gesundes hohes Alter zu erreichen, bereits in jungen Jahren beginnen müssen. Wesentlich ist eine ausgewogene zeitliche Reihenfolge von Arbeit, Erholung, Sport und Schlaf.

**Der Vorstand des Styrumer TV wünscht Ihnen erholsame Ferientage und viel Zeit, um die Hauptkrankheit der heutigen Zeit, der angebliche Mangel an Zeit, - endgültig zu besiegen!**

Euer Pressewart  
- Wolfgang Peters -

## Aus der Vereinsfamilie

*Wir gratulieren  
zum  
Geburtstag*



Wie mit den Lebenszeiten,  
so ist es auch mit den Tagen.  
Keiner ist ganz schön und jeder hat,  
wo nicht seine Plage,  
doch seine Unvollkommenheit,  
aber rechne sie zusammen,  
so kommt eine Summe Freude  
und Leben heraus.

Alles Gute und recht herzlichen Glückwunsch  
zum Geburtstag wünscht Euch die Styruer Ver-  
einsfamilie!

**50 Jahre**  
02.07.96 Mathilde Filipiak  
20.07.96 Hermann Langenberg  
24.07.96 Sibylle Seeger  
08.08.96 Herbert Stoffmehl  
15.08.96 Gisela Hohendorf  
14.09.96 Udo Gietzen

**60 Jahre**  
25.06.96 Doris Kiepen  
12.08.96 Gerd Baltes  
30.08.96 Horst Denkhaus  
02.09.96 Julius Eifert  
22.09.96 Christel Hankamer

**65 Jahre**  
09.09.96 Waltraud Wolff

**70 Jahre**  
11.06.96 Asta Lausch  
07.07.96 Irmgard Unterhalt  
01.08.96 Ruth Buch

**78 Jahre**  
25.08.96 Heinz Merten

Unsere Glückwünsche gelten auch den  
Geburtstagskindern, die ebenfalls in den  
Monaten Juni, Juli und August 1996 ihr Wie-  
genfest feiern!

- Wolfgang Peters -

### Informationen der Geschäftsführung

#### Stadtsportbund

Bei der 1. Vollversammlung der Frauen im Stadt-  
sportbund wurde Ilse Douvern in den Frauenbei-  
rat gewählt.

#### Verband Mülheimer Turnvereine

In der Jahreshauptversammlung des Verbandes  
Mülheimer Turnvereine wurde Horst Pokorski in  
seinem Amt als Beisitzer bestätigt.

### Vereinswanderung

26 Vereinsmitglieder nahmen am Himmelfahrts-  
tag an der traditionellen Vereinswanderung teil.  
Diesmal ging es mit der S-Bahn nach Hattingen.  
Bei der Wanderung durch den Hattinger Stadt-  
wald und durch das Sprockhöveler Bachtal  
genossen die Wanderer trotz kühler Witterung  
die Schönheiten des Bergischen Landes. Mit-  
tagsrast wurde in dem Ausflugslokal „In den Bir-  
ken“ gemacht. Von dort aus wurde die Wande-  
rung am Nachmittag nach Hattingen fortgesetzt,  
wo die Altstadt mit den schmucken Fachwerk-  
häusern besichtigt wurde. Einen gemütlichen  
Ausklang gab es schließlich in der „Destille“,  
bevor die Wandergruppe zufrieden die Heimfahrt  
antrat.

### Bayerischer Abend in der Vereinsturnhalle

Zum ersten Mal feiert unser Verein am Samstag,  
5. Oktober 1996, in der Vereinsturnhalle ein  
Oktoberfest mit bayerischer Musik, bayerischen  
Speisen und Getränken. Wir bitten, diesen Ter-  
min vorzumerken.

**Geschäftsführerin**  
- Irmgard Pokorski -

diesjährigen Gauligarunde teil. Diese Zahlen  
geben meines Erachtens zu denken! Die Verant-  
wortlichen sollten darüber sprechen, eventuell  
mit den Aktiven, um für die Zukunft wieder eine  
Verbesserung zu erreichen.

Hier nun die Ergebnisse:

**Ju-Ti C, Jahrg. 1982 u. j.; L 4 - L 7, - 3. Platz**  
mit den Teilnehmerinnen: Nadine Dupont, Anika  
Frerker, Asli Ibrahimoglu, Tanja Lassahn und  
Simone Löge.

**Ju-Ti E, Jahrg. 1985 u. j.; L 2 - L 5, - 8. Platz**  
mit den Teilnehmerinnen: Corinna Braun, Mira  
Ragunathan, Melanie Seifert und Vanessa Wilke.

**Ju-Tu E, Jahrg. 1985 u. j.; L 2 - L 5, - 6. Platz**  
mit den Teilnehmern: Chris Schneider und Sven  
Lassahn (und 2 Teilnehmer von TV Einigkeit  
Dümpten - Startgemeinschaft).

Allen Teilnehmern/innen zu ihren Erfolgen von  
dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glück-  
wunsch. Den Betreuern und Eltern für die Fahrt-  
unterstützungen und Begleitungen herzlichen  
Dank.

### 2) Ausflug der Freitagrunde am 11.05.1996

Vor einigen Jahren mehrheitlich festgelegt findet  
am 2. Samstag im Mai dieser Ausflug statt.  
Waren es früher bis zu 25 und mehr, die daran  
teilnahmen, so trafen sich diesmal nur 11 um  
9.00 Uhr am verabredeten Treffpunkt. - Wo sind  
die anderen geblieben? - Straßenbahnen brach-  
ten uns zum Uhlenhorst. Von hier aus ging es  
ca. 1 1/2 Stunden durch den Mülheimer / Duis-  
burger Wald nach Bissingheim, wo wir pünktlich  
das Ziel erreichten. Udo hatte, wie in den Vorjah-  
ren, vorher schon alles organisiert. Herzlichen  
Dank! Der erste Durst war bald gelöscht und ein  
schmackhaftes, reichhaltiges Mittagessen ließ  
nicht lange auf sich warten. So konnte dann  
gegen 13.00 Uhr die Kegelbahn aufgesucht wer-  
den, wo sich jeder nach seinen Fähigkeiten aus-  
lassen konnte. Nach gut 3 Stunden hatte Herbert  
die Groschenstriche, die für die Benutzung der

## Die Turnabteilung berichtet:

### 1) Gauliga 1996

Nach dem letzten von vier Wettkampfwochenen-  
den 16./17. März standen die Sieger und Plazier-  
tenmannschaften der einzelnen Wettkampfklas-  
sen endgültig fest. Waren wir in Glanzzeiten mit  
bis zu 5 - 6 Mannschaften vertreten, in diesem  
Jahr nur 2 1/2. 2 Mannschaften im weiblichen  
Bereich und 2 Teilnehmer zusammen mit 2 wei-  
teren von Einigkeit Dümpten = 1 Mannschaft,  
sogenannte Startgemeinschaft, nahmen an der

Bahn erforderlich waren, auf alle Personen fast gleichmäßig verteilt. Nach einem sogenannten „Absacker“ an der Theke ging es dann auf geradem Weg zurück zur Endhaltestelle der Straßenbahn am Uhlenhorst. 10 Minuten lang wurde noch durch den Zaun dem gerade angefangenen Hockey-Bundesligaspiel des HTC Uhlenhorst gegen RW Köln zugeschaut bevor uns die „Tram“ wieder in Richtung Stadtmitte /Styrum brachte. Ein schöner Tag unter Gleichgesinnten ging seinem Ende entgegen. Auf ein Neues am 2. Samstag im Mai 1997!

**3) Termine / Informationen / Termine / Informationen:**

- Mitte - Ende Juni: Jugend- und Kinderturnfest des Turngaus Dbg./MH  
Ausschreibungen liegen noch nicht vor!
- 04.-07.07.96 Rheinisches Landesturnfest in Bergisch Gladbach
- 09./10.11.96 Gauhallenturnen 1996
- 16.11.96 Vereinsmeisterschaften Gerätturnen

**Übungsleiter-Helferabrechnungen für das 1. Halbjahr 1996:**

Um eine rechtzeitige Auszahlung vor den Sommerferien zu gewährleisten, müssen die Abrechnungen **bis spätestens Freitag, 28. Juni** bei Achim Schmitz, Herbert Holtmann oder Walter Mertins abgegeben sein. **-Termin unbedingt einhalten! -**

12. Rheinisches Landesturnfest und 1. Landesgymnastrada vom 04.07. - 07.07.1996 in Bergisch Gladbach!

Am 17. März d. J. fand dazu, wie angekündigt, der 1. Info-Treff in unserer Turnhalle statt. 21 Teilnehmer/innen wurden von mir am 02.04.96 mit entsprechenden Wettkämpfen und den bestellten kostenpflichtigen Eintrittskarten für Sonderveranstaltungen an das OK gemeldet. Offizieller Meldeschluß war der 30. April 1996! Die entsprechenden Turnfestunterlagen sind mir

bis heute noch nicht zugegangen. Sobald diese aber vorliegen werde ich kurzfristig einen 2. Info-Treff einberufen zwecks:

- 1) Ausgabe der eingegangenen Unterlagen gegen Bezahlung durch die Teilnehmer/innen ihres Anteils, da die Vereinskasse über alle Kosten zunächst in Vorlage treten muß;
- 2) Bekanntgabe weiterer Informationen zur Hin- und Rückfahrt usw.

**Euer Turnfestwart  
- Walter Mertins -**

**Herr, erhalt mich liebenswert**

Herr, Du weißt es besser als ich, daß ich von Tag zu Tag älter und eines Tages alt sein werde. Bewahre mich vor der großen Leidenschaft, die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen! Lehre mich nachdenklich, aber nicht grüblerisch, hilfreich, aber nicht diktatorisch zu sein! Bei meiner ungeheuren Ansammlung an Weisheiten tut es mir leid, sie nicht weiterzugeben, aber Du verstehst, Herr, daß ich mir ein paar Freunde erhalten möchte.

Lehre mich zu schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden! Sie nehmen zu - und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr. Ich wage nicht, die Gabe zu erlenen, mir Krankheitsgeschichten anderer mit Freude anzuhören, aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen.

Ich wage auch nicht, um ein besseres Gedächtnis zu bitten - nur um etwas mehr Bescheidenheit und etwas weniger Bestimmtheit, wenn mein Gedächtnis nicht mit dem der anderen übereinstimmt!

Erhalte mich so liebenswürdig wie möglich! Ich weiß, daß ich nicht unbedingt ein Heiliger bin, aber ein alter Griesgram ist das Krönungswerk des Teufels.

Lehre mich, an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken, und verleihe mir, Herr, die schöne Gabe, sie auch zu erwähnen!

(aus RTZ 3 / 94)

Gut Heil!

**- Walter Mertins -**

**Styrumer Turngruppe auf Ski**

Innerhalb des Styrumer TV gibt es seit langem eine Freizeitgruppe, die sich jeden Montag in der Zeit von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle an der Neustadtstraße trifft, um zu turnen. Von Beginn an wurde der Beschluß gefaßt, daß nur Paare in dieser Turngruppe teilnehmen konnten. In Trab gehalten wird diese Truppe von Turn-Übungsleiter Herbert Holtmann, der jedes Jahr Lehrgänge besucht, um immer auf dem neuesten Stand zu sein.

Im Laufe der Zeit wurde auch privat einiges auf die Beine gestellt, wobei sich verschiedene Gruppen mit unterschiedlicher Gestaltung der Freizeit bildeten. So machen die einen regelmäßige Radtouren, die anderen verbringen alljährlich Mitte Januar für eine Woche eine Skifreizeit in Fiss / Tirol (Österreich).

Gemeinsam wird von der Gruppe, deren Mitglieder im Alter zwischen 45 und 60 Jahren sind, jedes Jahr das Sportabzeichen abgelegt - darüber freut sich ganz besonders der Fachschaftsleiter Leichtathletik Horst Pokorski.

Bereits seit neun Jahren werden unter der Aufsicht von „Schleifer“ Herbert Holtmann die Skier in Fiss untergeschnallt, wo die Gruppe bereits freundschaftlich empfangen wird. Zwischenzeitlich ist der Kontakt soweit gediegen, daß bereits erste Gegenbesuche erfolgten.

„Obwohl der Leistungsstand innerhalb der Gruppe sehr unterschiedlich ist, wird der Sichtkontakt zu den anderen ständig gehalten. Mit der Zeit entwickelten sich fast alle Aktiven zu alten Hasen, doch bei etwas Neuem sind sie zunächst skeptisch. Wenn aber die Angstphase einmal überwunden ist, bei teilweise fast 500 m Höhenunterschied, sind sie aber mit viel Spaß bei der Sache“, weiß Holtmann aus seinen bisherigen Erfahrungen zu erzählen.

Seit vier Jahren ist ein „Skirennen außergewöhnlicher Art“ fester Bestandteil der Freizeit, bei dem sich „Obernickel“ Herbert Holtmann einige „Bosheiten“ einfallen läßt - im Vordergrund steht natürlich immer der Spaß. Im Anschluß findet dann die Siegerehrung statt, den ein bunter

Abend mit Aufführung eines Theaterstückes (die Idee stammt von Helmut Einig) abschließt. Nach dem anstrengenden Tag suchen alle erfahrungsgemäß schon früh ihre Zimmer auf.

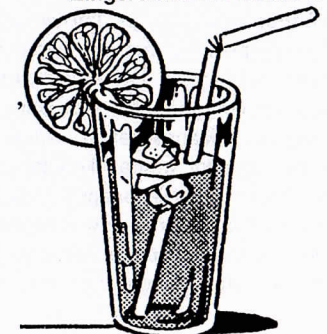
Zum Schluß einer jeden Freizeit wird eine Riesenfete gefeiert, bei der so manches Faß geleert wird. Die Spannung nach dem anstrengenden Tag löst sich schnell, es wird gesungen, geschunkelt und der Muskelkater kommt anschließend nicht nur vom Skifahren sondern auch vom vielen Lachen.

Eine Geschichte wird immer wieder zu jeder Gelegenheit gerne erzählt und sorgt stets für Heiterkeit: Bei einer Abfahrt in der Gruppe (steiler Hang) wurde eine Frau vermißt. Sämtliche Teilnehmer machten sich sofort auf die Suche, zunächst ohne Erfolg. Plötzlich ertönte die Stimme der Frau aus dem Wald: „Hier bin ich, hier bin ich“. Die Gruppe folgte der Stimme und fand die Frau sitzend auf einer Tanne. Sie war vom Weg abgekommen und in der Tanne gelandet, überstand aber alles ohne weitere Blessuren.

Zum Thema Verletzungen möchte Herbert Holtmann noch etwas sagen: „In all den neun Jahren gab es außer Stürzen mit Zerrungen keine großen Verletzungen, da sehr diszipliniert gefahren wird und die jeweiligen Anordnungen und Hinweise von allen Teilnehmern befolgt werden. Obwohl die letzte Freizeit nicht sehr lange vorbei ist, freuen sich heute schon alle auf dem kommenden Januar, wenn es wieder Richtung Fiss geht“.

**- Gro -**

Aus Mülheimer Sportmagazin 4/96  
**- Eingereicht von Walter Mertins -**



# Handballabteilung

## Bericht der 1. und 2. Damenmannschaft

### 1. Damenmannschaft

Klassenerhalt gesichert! Damit hatte die 1. Damenmannschaft das vor der Saison gesteckte Ziel erreicht. Nach dem letzten Spieltag nimmt die Mannschaft den 8. Tabellenplatz ein. Durch den Abgang von 4 Spielerinnen und Zugang von 4 neuen Spielerinnen mußte die Mannschaft sich erst neu finden und zeigte sehr unterschiedliche Leistungen. Dadurch wurde die gute Stimmung und der gute Zusammenhalt der Mannschaft jedoch nie getrübt. Nach Abschluß der Saison hat die Mannschaft nun noch die Möglichkeit die Stadtmeisterschaft im Finale gegen den SC Eintracht Mülheim zu erreichen.

### 2. Damenmannschaft

Klassenerhalt geschafft! So lautet auch das Fazit der abgelaufenen Saison für die 2. Damenmannschaft. Nach dem Wiederaufstieg in die Bezirksliga im letzten Jahr belegt die Mannschaft nun den 7. Tabellenplatz, nachdem sie einige Spiele sehr unglücklich verloren hat.

## Männermannschaften

**Erste Mannschaft**, Kreisliga, hat, wie erwartet, den 4. Tabellenplatz erreicht. Wenn man die Saison zurückverfolgt, wäre eine erheblich bessere Placierung möglich gewesen. Während die drei vor ihr liegenden Mannschaften jeweils mindestens einmal besiegt werden konnten, gab es jedoch erschreckende Niederlagen gegen Mannschaften vom Tabellenende bzw. unteren Mittelfeld. Grund hierfür ist, daß die Tabellenspitze als gleichwertiger Gegner angesehen wird und ent-

sprechende Anstrengungen unternommen werden. Die Ergebnisse sind dann auch ansprechend. Unsere Mannschaften haben nicht die ausreichende Spielstärke und werden nicht etwa unterschätzt, nein, sie werden einfach nicht erst genommen, was häufig auch entsprechend endet. „Hochmut kommt vor dem Fall“.

Da wir alle wissen, was wirklich in der Mannschaft steckt, wird die nächste Saison hoffentlich ernster angegangen, da durch den Zusammenschluß der Kreise Duisburg, Oberhausen / Bottrop und Mülheim zu dem Großkreis Rhein / Ruhr doch viele neue Gegner und spannender Spiele zu erwarten sind.

**Die zweite Mannschaft**, Kreisklasse, hat das angestrebte Ziel als Tabellenführer die Saison zu beenden nicht erreicht. Erstmals nach fast acht Jahren, wurde „nur“ der 2. Platz erreicht. Im letzten Meisterschaftsspiel, einem Endspiel, wurde gegen die zweite Mannschaft der Unitas Speldorf knapp mit 21 : 23 verloren. Ein Remis hätte zum ersten Platz ausgereicht.

Aber nach anfänglicher Niedergeschlagenheit wurde trotzdem die abgelaufene Saison positiv gesehen und entsprechend begossen. Da alle auch in der nächsten Saison weiterspielen wollen und die Herausforderung gegen neue, bisher unbekannte Gegner im Großkreis Rhein / Ruhr zu spielen annehmen wollen, können wir uns bereits heute auf eine spannende Saison freuen.

## Jugendabteilung - Handball

### Männliche C-Jugend

Der Saisonverlauf war eine positive Überraschung. War noch vor Saisonbeginn die Sorge groß, daß die Spieler, zum überwiegenden Teil noch D-Jugendliche, in der höheren Altersstufe überfordert werden und, nach eventuell hohen Niederlagen, die Lust verlieren würden, so wurden alle von einer positiven Entwicklung überrascht. Mit 16 : 20 Punkten und 241 : 322 Toren wurde unter insgesamt 10 Mannschaften der 5. Tabellenplatz erreicht.

Herzlichen Glückwunsch nicht nur der Mannschaft, sondern auch den Trainerinnen Sabine (Floh) Willemsen und Heike Schneimann, die zurecht stolz auf ihre Truppe sein dürfen. Sie haben die Jugendlichen richtig eingeschätzt und ihre Meldung gegen erhebliche Bedenken durchgesetzt.

Auch wenn die Mannschaft körperlich unterlegen war, führte ihr Kampfeswille und technisch gutes Spiel doch zu den fantastischen Ergebnissen. Leider können beide Trainerinnen aus beruflichen Gründen nicht mehr die Trainingsarbeit weiterführen und müssen ihre Truppe abgeben. Zur Zeit wird ein kompetenter Trainer gesucht, der die Weiterentwicklung der Jungs mit mindestens gleicher Energie vorantreibt.

Wir alle wissen, daß es Floh und Heike nicht leichtgefallen ist, ihre Arbeit zu beenden. Wir dürfen uns bei beiden nochmals recht herzlich bedanken und wünschen ihnen in der Zukunft alles Gute.

Unser weiterer Dank gilt auch allen Eltern für ihre Unterstützung; denn ohne ihre Seelenmassage, ständige Aufmunterungshilfen und Bereitstellung eines fahrbaren Untersatzes wäre alles nicht möglich gewesen.

### Männliche A-Jugend

Die Spielgemeinschaft mit der DJK Tura 05 Dümpten (von den zwölf Spielern waren drei aus Dümpten) war eine richtige Entscheidung, da wir mit eigener Kraft nur schwer hätten eine spielstarke Mannschaft auf die Beine stellen können. Das Altersgefüge der Mannschaft war groß, von 15 / 16 Jahren (B-Jugend) bis 17 / 18 Jahren (A-Jugend), führte aber zu einer guten Gemeinschaft. Bei fast allen Spielen wurde bis kurz vor Spielende das Spiel offen gestaltet. Doch anstatt ruhig weiterzuspielen und zu gewinnen, waren die Jungs auf den unbedingten Torerfolg aus und vergaßen die Deckung. Hier konnte dann auch unser hervorragendes Torwarttalent, Marc Comes, nichts mehr an der Niederlage ändern, vor allen Dingen dann nicht, wenn jeder nur noch

darauf bedacht war, den Rückstand aufzuholen. Die kommende Saison wird noch erheblich schwerer. Da die DJK Tura 05 Dümpten keine A-Jugendlichen mehr hat, gibt es auch keine Spielgemeinschaft mehr. Zu unseren sechs A-Jugendlichen kommen dann noch zwei aus der C-Jugend entwachsenden Jungs, so daß nur acht Spieler für die Mannschaft vorhanden sind. Es darf also keiner ausfallen. Aber alle haben zugesagt entsprechend hart zu trainieren und somit den personellen Mangel mit Einsatz wettzumachen.

### Ergebnisse:

#### 1. Mannschaft

Tuspo Saarn	nicht angetreten
DJK Styrum	11 : 12
Viktoria Mülheim	23 : 12
Eintracht Mülheim	18 : 17
SG MTV/RW Mülheim	nicht angetreten
VfR Saarn	21 : 22
HSV Dümpten 1992	15 : 17

#### A-Jugend

Beecker TV	14 : 22
SG MTV7RW Mülheim	29 : 14
Unitas Speldorf	19 : 19
MSV Duisburg	nicht angetreten

### Nachstehend die Torschützen:

	Tore	7-Meter	Einsätze von 20
<b>1. Mannschaft</b>			
Schreckenber, Peter	125	37	19
Lenzing, Andreas	52	0	19
Weinzierl, Michael	32	2	8
Piwetz, Michael	31	3	19
Prade, Bernd	26	0	14
Fiebich, Michael	24	0	17
Körner, Friedhelm	23	0	17
Wiebels, Frank	14	0	19
Stein, Alexander	11	0	6
Lüdemann, Christoph	6	0	14

Peter Schreckenbergr hat von 42 geworfenen 7-Metern 37 verwandelt - von anderen Spielern wurden 2 verworfen. Die Torhüter haben von insgesamt 67 auf ihren Kasten geworfenen 7-Metern 26 gehalten. Rüdiger Braun von 51/20 gehalten, Jürgen Sievert 16/6.

Tore 7-Meter Einsätze von 15

**Männliche A-Jugend**

Körner, Benjamin	87	13	15	
Duvenbeck, Daniel	71	2	14	Tura 05
Stein, Phillip	55	0	15	
Ditzer, Marcus	37	7	13	
Dahlke, Carsten	30	1	12	Tura 05
Hermesen, Pascal	10	0	10	
Deckers, Lars	8	0	11	
Riedel, Patrick	8	0	13	
Riepe, Thorsten	4	0	9	Tura 05
Stein, Matthias	2	0	10	
Fuchs, Sven	1	0	10	

Benjamin Körner hat von 14 geworfenen 7-Metern 13 verwandelt - von anderen Spielern wurden 6 verworfen. Der Torhüter, Marc Comes, hat von insgesamt 59 7-Metern 21 gehalten.

**Die Tabellenendstände:**

Mannschaft	Platz	Punkte	Tore
1. Herren	4.	15 : 25	357 : 313
2. Herren	2.	24 : 4	248 : 118
männl. A-Jugend	6.	13 : 19	313 : 309
männl. C-Jugend	5.	16 : 20	241 : 322

**Stadtmeisterschaften der männlichen Jugend**

**C-Jugend Stadtmeister 1996**

Nicht nur in der Hallenmeisterschaft Klasse, sondern auch Spitze in Mülheim-Ruhr. Mit nur einem Verlustpunkt wurden unsere Jugendlichen - für alle überraschend - Stadtmeister 1996!!!

!!!!!! Herzlichen Glückwunsch !!!!!

**A-Jugend 3. Platz**

Nur jeweils mit einem Tor von der DJK Styrum 06 und Unitas Speldorf geschlagen erreichten

unsere Jungs den 3. Platz. Besonders hervorzuheben waren hier Benjamin Körner, der von 21 geworfenen Toren 15 erzielte und Marc Comes, der von 17 geworfenen 7-Metern 13 gehalten hat. Beide gehören nicht nur deshalb auch zur Stadtauswahl bei der Ruhr-Olympiade.

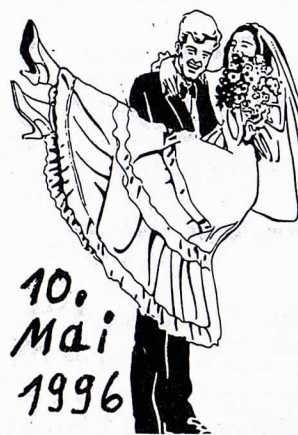
**D-Jugend 5. Platz**

Mit nur sieben Spielern und ohne Torhüter angetreten, kämpften die Jugendlichen bis zum Umfallen. Der spätere Stadtmeister, DJK Tura 05 Dümpten, mußte gegen unsere Truppe die meisten Gegentore hinnehmen - von insgesamt 8 Gegentoren erzielten unsere 5 Tore. Jungs weiter so.

Am 15. März 1996 wurde ein neuer Handballvorstand gewählt:

- |                 |                      |
|-----------------|----------------------|
| 1. Vorsitzender | Rüdiger Braun        |
| 2. Vorsitzender | Frank Wiebels        |
| Frauenwartin    | Brigitte Vinken      |
| Jugendwartin    | Heike Schneimann     |
| 1. Kassenwart   | Friedhelm Körner     |
| 2. Kassenwartin | Katja Salle-Bazzoli  |
| Beisitzer       | Carola Furmanowski   |
|                 | Hans-Georg Bonnemann |
|                 | Heike Hornung        |

Wieder eine „goldene Pfeife“ im Styrumer TV. Unser aktueller Beisitzer des Gesamtvereins, ehemaliger langjähriger Vorsitzender der Handballabteilung und noch praktizierender Schiedsrichter wurde von der schwarzen Zunft für seine Verdienste und Einsätze auf HVN-Ebene mit der „goldenen Pfeife“ ausgezeichnet. Desweiteren erhielt der Trainer unserer ersten Männermannschaft, Udo Piwetz, für seinen 15-jährigen Einsatz als Schiedsrichter die „silberne Nadel“ der Schiedsrichtervereinigung. Die Handballabteilung gratuliert beiden zu den Ehrungen.



**Letzte Nachricht**

Petra Felbor, Spielerin der zweiten Damenmannschaft, konnte es nicht vermeiden und schiffte am 10. Mai 1996 in den Hafen der Ehe. Ihr und Ihrem Angetrauten wünschen wir alles Gute, viel Glück und Erfolg.

- Friedhelm Körner -

**Leichtathletik-Notizen**

**Tischtennisabteilung**

Winkt jetzt der Aufstieg? Ein wenig spekuliert hatte man am Anfang der Saison 95 / 96 schon, aber es wäre vermessen gewesen zu sagen: „Wir schaffen den Aufstieg.“ Doch jetzt, nach Abschluß der Serie, berechnete der 3. Tabellenplatz für ein Ausscheidungsspiel um den Aufstieg zur 2. Kreisklasse.

**Aber der Reihe nach!**

Der Saisonauftakt begann verheißungsvoll, die ersten Spiele wurden gewonnen, so daß sich die Mannschaft gleich im oberen Tabellendrittel fortsetzen konnte. Dann begannen die Rückschläge. Krankheit und berufliche Dinge trugen dazu bei, daß häufig improvisiert werden mußte. Aber auch die Ersatzspieler schlugen sich prächtig, so daß diese Durststrecke ohne nennenswerte Probleme überwunden werden konnte.

Um so überraschter waren wir dann, als wir nach Abschluß der Rückrunde vom Tischtennisverband die Mitteilung über ein Ausscheidungsspiel zur nächsthöheren Klasse erhielten. Als Gegner stand Wacker Dickswall fest.

Hoch motiviert ging unser Sextett am 27.04.1996 in das Match. Wie auch in den vorangegangenen Spielen führte die gute Leistung der Mitspieler zu einem nicht gefährdeten 9 : 5 Erfolg. Dies war die Grundlage für den eventuellen Aufstieg.

Jetzt heißt es abwarten, bis feststeht, wieviel Mannschaften aus der nächsthöheren Spielklasse absteigen, damit wir nachrücken können. Ein Erfolg, der sich durchaus sehen lassen kann.

Allen Akteuren, die an diesem erfolgreichen Ergebnis mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle gedankt.

Einen ganz besonderen Dank verdient unser an Brett 1 spielender **Gerd Lukosczyk**.

In aufopferungsvoller Weise hat er sich bis zu seiner schweren Erkrankung als Motivationskünstler betätigt und um die Belange der Mannschaft gekümmert.

Wir müssen feststellen, daß er uns sehr fehlt. Alle Mannschaftskameraden wünschen ihm gute Besserung und hoffen, daß er mit Beginn der neuen Spielzeit wieder an der grünen Platte steht und mit dem Zelluloidball auf Punktejagd geht.

- Manfred Schwick -

## Leichtathletik-Notizen

### Mülheim-Witthausbusch

Vier Stadtmeistertitel errang unser Verein bei den diesjährigen Stadt-Crossmeisterschaften im Witthausbusch. Bei den Frauen siegte in der Hauptklasse über 4.145 m Karin Packhäuser in 17,59 Min. Zweite wurde Marion Zwick in 19,23 Min. und auf den 3. Platz kam Claudia Mühlenfeld in 22,10 Min. Damit sicherte sich unser Verein auch in dieser Klasse die Mannschaftswertung.

Weitere Titel gab es für Tim Platen (männliche Jugend B) über 2.300 m in 8,45 Min. und Karin Gründler (W 15) über 1.210 m in 4,33 Min.

Arno Paashaus belegte in der Klasse M 14 über 2.300 m in 9,20 Min. Platz 2.

Unglücklicher Zweiter über 800 m wurde auch Teddy Seiwert (M 12) in 4,59 Min. Teddy konnte auf der Ziellinie den Dümpfener Patrick Clemens, der die gleiche Zeit lief, trotz guten Endspurtes nicht mehr abfangen.

Weitere gute Placierungen:

Weibliche Jugend B  
4. Vera Paashaus 1.210 m 5,22 Min.

Schüler M 11  
5. Philip Behet 800 m 3,26 Min.

Schülerinnen W 9  
4. Mareike Wunderwald 800 m 4,18 Min.

Schülerinnen W 12  
5. Vivien Wunderwald 1.210 m 5,32 Min.

### Duisburg-Wedau

Bei den drei Läufen der ASV-Winterserie im Wedauer Sportpark waren Tim Platen (männliche Jugend B) mit dem 3. und Vera Paashaus (weibliche Jugend B) mit dem 5. Platz die erfolg-

reichsten Teilnehmer unseres Vereines.

Die besten Placierungen waren am 10. Februar bei eisigen Bodenverhältnissen:

Tim Platen	3. Platz	5 km	19,24 Min.
Vera Paashaus	8. Platz	5 km	26,31 Min.

Placierungen am 9. März 1996

#### Männer M 40

15 km	9. Platz	Gerd Neugebauer	56,18 Min.
	16. Platz	Uwe Alex	58,31 Min.

#### männliche Jugend B

5 km	5. Platz	Tim Platen	19,03 Min.
------	----------	------------	------------

#### weibliche Jugend B

5 km	7. Platz	Vera Paashaus	23,55 Min.
------	----------	---------------	------------

#### Frauen

5 km	18. Platz	Claudia Mühlenfeld	26,19 Min.
------	-----------	--------------------	------------

### Mülheim-Witthausbusch

Drei Kreismeistertitel holten unsere Leichtathleten bei den Kreis-Waldlaufmeisterschaften im Witthausbusch. Erwartungsgemäß siegte bei der männlichen Jugend B über 5.860 m Tim Platen in 23,43 Min. Überraschend kamen auch Vera Paashaus bei der weiblichen Jugend B über 4.145 m in 21,08 Min. und bei den Schülerinnen W 15 über 1.200 m Karin Gründler in 4,28 Min. als Siegerinnen ins Ziel.

Dr. Friedhelm Richter belegte in der Klasse M 14 über 4.165 m in 19,38 Min. Platz 3.

Weitere Placierungen:

Schülerinnen W 9 ( 800 m)	
13. Mareike Wunderwald	3,57 Min.

Schülerinnen W 12 (1200 m)

13. Vivien Wunderwald	5,43 Min.
-----------------------	-----------

### Steinfurt

Traditionsgemäß nahm Malte Roßteuscher am 13. Steinfurter Marathonlauf teil. In einem stark

besetzten Feld kam er als 200. des Gesamtfeldes in 3.16,06 Std. ins Ziel.

### Mülheim-Dümpten

Beim 10. Werfertag des TV Einigkeit 06 erzielte Kai Lübke bei der männlichen Jugend B mit 13,70 m im Kugelstoßen eine persönliche Bestleistung und wurde Dritter.

Im Diskuswurf mußte er sich mit dem 8. Platz mit 26,44 m begnügen.

Ein neues Talent reift bei den Schülern mit Arno Paashaus heran. Mit persönlichen Bestleistungen siegte er sowohl im Speerwurf mit 37,38 m als auch im Diskuswurf mit 31,22 m in der Schülerklasse A. Knapp geschlagen wurde er trotz guter Leistung im Kugelstoß mit 11,37 m.

### Essen-Baldeneysee

Über 7,5 km konnte sich Tim Platen auch beim 12. Essener Baldeneysee-Lauf in 29,34 Min. in seiner Klasse behaupten.

### Paderborn

Zum 15. Mal ging Dr. Friedhelm Richter beim Paderborner Osterlauf an den Start. Mit 1.54,32 Std. wurde er beim Jubiläumslauf des Veranstalters in der Halbmarathon-Klasse Fünftehnter.

### Duisburg-Wedau

Über 1.000 Teilnehmer hatte der diesjährige WAZ-Ruhrgebietslauf in Duisburg-Wedau. In der Schülerinnen-Klasse A wurde Karin Gründler über 2,5 km Zweite in 9.17,48 Min.

### Ratingen-Breitscheid

Bei der traditionellen Laufveranstaltung „Breitscheider Nacht“ gewann Tim Platen den 5 km-Lauf der männlichen Jugend B in 19,14 Min.

### Duisburg-Wedau

An Glanz verloren hat das Duisburger Kaiserbergfest. Lediglich die Dreikämpfe der Seniorenklassen waren gut besetzt. Hier kam unser Verein durch Dieter Potyka (M 55), Horst Degner (M

65), Dagmar Bechert (W 50) und Asta Lausch (W 65) zu Siegen.

Zweite wurden Heinz Hobirk (M 55) und Christel Rühl (W 50).

Außerdem gewann Kai Lübke den Dreikampf der männlichen Jugend B.

Bei den gleichzeitig im Duisburger Stadion durchgeführten Schüler-Kreismehrkampfmeisterschaften gewann Arno Paashaus im Vierkampf den Kreistitel in der Klasse M 14.

Bei den Schülerinnen wurde Vivien Wunderwald in der Klasse W 12 Zehnte.

### Ratingen

Bei dem im Rahmen der Ratinger Läuferserie auf der Kunststoffbahn des Stadions in Ratingen durchgeführten 3.000 m-Lauf kam Tim Platen in 10,45 Min. auf Platz 2.

### Mülheim-Ruhrstadion

Die diesjährigen Stadt-Einzelmeisterschaften verliefen für unseren Verein im gut vorbereiteten Ruhrstadion mit 8 Stadttiteln erfolgreich.

Es siegten bei den Frauen im Diskuswurf Brigitte Paashaus mit 33,52 m. Kai Lübke kam bei der männlichen Jugend B mit persönlichen Bestleistungen überraschend zu einem Doppelsieg über 100 m mit 12,1 Sek. und im Hochsprung mit 1,80 m. In der gleichen Klasse setzte sich Tim Platen über 3.000 m in 10.46,9 Min. durch.

Vizemeister wurde Kai Lübke außerdem im Weitsprung mit 5,65 m und im Diskuswurf mit 34,48 m.

Gleich drei Titel mit persönlichen Bestleistungen kassierte bei den Schülern M 14 Arno Paashaus. Er siegte im Kugelstoß mit 11,08 m, im Speerwurf mit 40,88 m und im Diskuswurf mit 32,36 m. Souverän setzte sich bei den Schülerinnen A (W 15) über 800 m Karin Gründler in 2.45,4 Min. durch.

Bei den Frauen wurde Dagmar Bechert mit der 4 kg-Kugel Dritte mit 7,55 m.

### Letzte Meldung

Bei den Nordrhein-Seniorenmeisterschaften im Aachener Waldstadion kam Brigitte Paashaus (W 45) im Diskuswurf mit 32,04 m zu einem neuen Nordrhein-Meister-Titel. Im Kugelstoß belegte sie Platz 4 mit 8,45 m. Marion Heibel, die wegen eines Staus auf der Autobahn in letzter Minute an den Start kam, wurde im Diskuswurf in der Klasse W 30 Dritte mit 29,84 m und im Kugelstoß Vierte mit 9,17 m.

Bei den Männern konnte sich in der Klasse M 55 über 100 m Dieter Potyka in 13,32 Sek. einen dritten Platz sichern. Über 200 m wurde er Vierter in 27,21 Sek.

- Horst Pokorski -

### Ehrenvolle Berufungen

Beim Verbandstag des Leichtathletikverbandes Nordrhein in Frechen wurde Horst Pokorski erneut in den Verbands-Rechtsausschuß gewählt. Für weitere drei Jahre wählte ihn die Hauptversammlung der Fachschaft Leichtathletik im Stadtsportbund zum Vorsitzenden. Schriftwartin blieb Irmgard Pokorski. Außerdem übernahm sie das Amt des stellvertretenden Kassenwartes.

Wiedergewählt wurde Gerd Wiek beim diesjährigen Kreistag in Mülheim-Dümpten zum stellvertretenden Kreisvorsitzenden.

Jugendwart wurde beim Kreisjugendtag Andreas Kempen.



### An alle Leser! – Lauftermine –

Der 16. Straßenlauf „Rund um die Neustadtstraße“ findet am 12. Oktober statt.

Als örtlicher Ausrichter fungiert unser Verein außerdem bei dem vom Stadtsportbund mit Unterstützung des Hauses **Tengelmann** am 16. Juni veranstalteten 2. Lauf zu **Tengelmann**. Ausschreibungen sind bei Horst Pokorski erhältlich.

- Horst Pokorski -

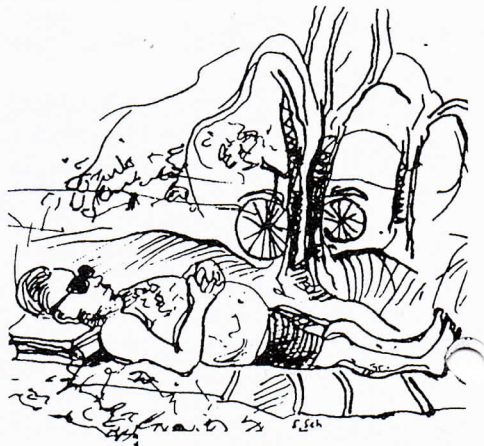
## Und ganz zum Schluß

### - Ferien 1996 -

*Alles zurücklassen,  
abschalten, Abstand gewinnen,  
Kraft schöpfen,  
für eine neue Runde,  
für eine neue Chance,  
für einen neuen Anlauf:  
ICH selbst werden,  
um so  
ganz Du sagen können.*

Dieses wünsche ich allen !

Euer Pressewart – Wolfgang Peters –



**Redaktionsschluß für die Nr. 84  
Freitag, den 16.08.1996  
(muß die Post bei mir vorliegen)  
Pressewart Wolfgang Peters  
Hansastraße 109, 47058 Duisburg  
Telefon: 02 03 / 33 22 22**